



Merkur CUP-Champion: Die SpVgg Unterhaching feiert völlig losgelöst ihren sechsten Titel. Vor großer Kulisse im heimischen Sportpark gelang dem Hachinger Nachwuchs ein nahezu perfektes Turnier.

MARCUS SCHLAF (8)

Der Pott ist wieder daheim

MERKUR CUP SpVgg Unterhaching holt sich die Krone zurück

Unterhaching – Plötzlich wird es laut. Als die Einlaufmusik ertönt, gibt es auf den Rängen kein Halten mehr: Unter tosendem Applaus ruft Turnierleiter Uwe Vaders die Mannschaften im Sportpark Unterhaching auf das Feld. Der Stolz steht den Kindern ins Gesicht geschrieben, während sie sich hinter dem Schild mit ihrem Vereinsnamen aufstellen.

Acht Teams haben sich bei den Jungen in mehreren Qualifikationsrunden gegen mehr als 300 Kontrahenten durchgesetzt, um beim größten E-Jugend-Fußballturnier der Welt im Finale zu stehen. Neben den Hausherren der SpVgg Unterhaching, dem Titelverteidiger TSV Murnau und weiteren altbekannten Vereinen gibt es dieses Jahr auch zwei Debütanten. Sowohl die Fußball Talente Freiham als auch die SpVgg Höhenkirchen stehen bei der 32. Auflage zum ersten Mal in der Endrunde.

„Wir sind unglaublich stolz, dass wir es so weit geschafft haben, und freuen uns auf den Tag“, sagt Freiham-Trainer Niklas Schreiber (23). Davide Musso, Übungsleiter in Höhenkirchen,



Unaufhaltbar: SpVgg Unterhaching rauscht im Sportpark gegen die FT Freiham ins Finale.

MARCUS SCHLAF

erinnert sich an die Qualifikationsphase zurück: „Es war anstrengend, spannend, aber sehr erfolgreich.“ Er betreut seine Mannschaft bereits seit den G-Junioren. „Wir haben einen super Jahrgang“, betont der 44-Jährige.

Um 10 Uhr rollt dann der Ball. Die Jungen spielen gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Mädchen-Turnier parallel auf vier Plätzen – zwei innerhalb, zwei außerhalb des Stadions. Zunächst gibt es eine Vorrunde mit vier Teams pro Gruppe. Nur die Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe qualifizieren sich für das Halbfinale.

Bereits zum Start kommt es zu einer Überraschung. Der amtierende Titelverteidiger TSV Murnau muss sich mit 0:1 gegen die Neulinge aus Freiham geschlagen geben. Für die jungen Unterhachinger startet das Turnier erfolgreich. Beim 2:0-Er-

folg über Mitfavorit Kirchheimer SC steht die Defensive der Lokalmatadoren sattelfest. Doch egal ob Sieg oder Niederlage – die Anhänger machen mächtig Stimmung. Überall trötet und trommelt es. Jeder Verein scheint einen eigenen Fanclub dabei zu haben.

Laut wird es auch bei den zweiten Gruppenspielen. Während sich unter anderem der ASV Dachau und die Fußball Talente Freiham in Gruppe 1 mit 1:1 trennen, gelingt Unterhaching in Gruppe 2 ein 5:1-Kantersieg gegen den SV Heimstetten. Das Torfestival zahlt sich doppelt aus: Um den Offensivfußball zu fördern, erhalten die Mannschaften ab drei geschossenen Toren pro Spiel einen Extrapunkt.

Zum Abschluss der Gruppenphase spitzt sich die Lage zu. Wer schafft den Sprung ins Halbfinale? Nach einem 1:1-Remis zwischen dem TSV Mün-

chen-Solln und den Fußball Talenten Freiham steht in Gruppe 1 fest: Beide Mannschaften erreichen die KO-Runde. „Die Jungs überraschen mich jedes Mal aufs Neue. Wenn die Lust haben, dann schaffen sie alles, was sie wollen“, zeigt sich Solln-Coach Florian Geberl (47) begeistert. In Gruppe 2 ist hinter Unterhaching noch ein Platz frei. Kirchheimer SC gegen SV Heimstetten heißt hier das entscheidende Duell – mit besserem Ausgang für den Sportclub. Das 0:0 reichte den Kirchheimer Kickern.

Für die heiße Turnierphase verlagert sich das Geschehen nun ausschließlich in den Sportpark. Auf der Haupttribüne ist die Spannung greifbar, als die Schiedsrichter die Partien anpfeifen. Im ersten Halbfinale gelingt es dem Kirchheimer SC gegen den TSV München-Solln, einen 0:1-Rückstand in einen 3:1-Sieg umzuwandeln. Kurz darauf folgt ihnen die SpVgg Unterhaching mit einem 2:0-Erfolg über die Fußball Talente Freiham ins Finale.

Das Endspiel entwickelt sich schließlich zum Krimi. Beide Mannschaften schenken sich nichts. In der zweiten Hälfte ist es Filip Bogunowicz, der die Hausherren durch seinen Weitschuss zum 1:0 erlöst. Kurz vor Schluss gelingt Markus Beierl das entscheidende 2:0. Mit Abpfiff kennt der Jubel bei den Unterhachingern, die sich nach 2024 wieder zum Sieger krönen, keine Grenzen. „Es ist sehr emotional für mich, dass ich das Tor gemacht habe“, sagt Matchwinner Filip.

VALENTIN PALLEIT

Merkur-Spitze mit der Hand am CUP

Der Merkur CUP ist seit 1995 „ein soziales Engagement des Münchner Zeitungs für die Region“, sagt Geschäftsführer Tobias Hagmann (von rechts) kurz vor der Siegerehrung. Zusammen mit Bernd Erne-mann (Leiter der Außenredaktionen) und Sebastian Arbin-ger (Chefredakteur Merkur/tz) überreichte er die Pokale an die Sieger. Zuvor hielten sie den Moment mit einem Schnappschuss fest. F. U. Gamel



ERGEBNISSE

Gruppe 1		
ASV Dachau – TSV München-Solln	1:2	
TSV Murnau – Fußball Talente Freiham	0:1	
ASV Dachau – Fußball Talente Freiham	1:1	
TSV München-Solln – TSV Murnau	3:2	
FT Freiham – TSV München-Solln	1:1	
TSV Murnau – ASV Dachau	2:1	
Tabelle		
1. TSV München-Solln	8	6:4
2. Fußball Talente Freiham	5	3:2
3. TSV Murnau	3	4:5
4. ASV Dachau	1	3:5

Gruppe 2		
SV Heimstetten – SpVgg Höhenkirchen	1:1	
Kirchheimer SC – SpVgg Unterhaching	0:2	
SV Heimstetten – SpVgg Unterhaching	1:5	
SpVgg Höhenkirchen – Kirchheimer SC	0:1	
Unterhaching – Höhenkirchen	4:0	
Kirchheimer SC – SV Heimstetten	0:0	
Tabelle		
1. SpVgg Unterhaching	11	11:1
2. Kirchheimer SC	4	1:2
3. SV Heimstetten	2	2:6
4. SpVgg Höhenkirchen	1	1:6

Halbfinale:		
TSV München-Solln – Kirchheimer SC	1:3	
Fußball Talente Freiham – Unterhaching	0:2	
Spiel um Platz 7:		
ASV Dachau – SpVgg Höhenkirchen	1:0	
Spiel um Platz 5:		
TSV Murnau – SV Heimstetten	1:3	
Spiel um Platz 3:		
München-Solln – FT Freiham	0:2	
Finale:		
Kirchheimer SC – SpVgg Unterhaching	0:2	

Einen Zusatzpunkt gibt es bei drei geschossenen Toren.



2. Platz: Kirchheimer SC erst im Finale gestoppt.



3. Platz: Fußball Talente Freiham siegten zum Abschluss.



4. Platz: Bezirksfinalsieger TSV München Solln.



5. Platz: SV Heimstetten scheiterte knapp in der Gruppe.



6. Platz: Vorjahressieger TSV Murnau.



7. Platz: Ein großer Erfolg für den ASV Dachau.



8. Platz: Final-Debütant SpVgg Höhenkirchen.